



ERFORSCHT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DJI
Deutsches
Jugendinstitut


Dr. Eveline Reisenauer

Familienbildung für Migrantenfamilien

Erste Befunde aus dem Forschungsprojekt DIWAN

DEAE-Symposion 2019 zur Weiterentwicklung von migrationssensibler
Familienbildung, Frankfurt am Main, 15. Oktober 2019

Deutsches Jugendinstitut e. V.
Nockherstraße 2
D-81541 München
Postfach 90 03 52
D-81503 München
Telefon +49 89 62306-0
Fax +49 89 62306-162
www.dji.de



DJI
Deutsches
Jugendinstitut

Familienbildung für Migrantenfamilien


Gliederung

1. Das Forschungsprojekt DIWAN
2. Erste Befunde
 - 2.1. Wandel der Erziehung in Migrantenfamilien
(ExpertInneninterviews)
 - 2.2. Adressierung von MigrantInnen in Elternmaterialien
(Dokumentenanalyse)
 - 2.3. Herausforderungen für die Eltern- und Familienbildung
(Fachkräftebefragung)
3. Diskussion


Vortragende: Eveline Reisenauer Datum: 15.10.2019

2

Kapitel 1
Das Forschungsprojekt DIWAN
Diversität und Wandel der Erziehung in Migrantenfamilien




Projektbeteiligte	Praxispartner
Deutsches Jugendinstitut e.V. Nockerstraße 2 81541 München Prof. Dr. Sabine Walper (Projektleitung) Dr. Laura Castiglioni Dominik Hank Yasmin Öztürk, M.Sc. Klara Rauch, M.A. Dr. Eveline Reisenauer	Arbeitskreis Neue Erziehung e.V. Bundeselternnetzwerk der Migrantenorganisationen für Bildung & Teilhabe Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung Berlin gGmbH IMPULS Deutschland Stiftung e.V. Landesarbeitsgemeinschaft und Fachverband für Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung Bayern e.V. Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V. Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.


gestützt vom


Vortragende: Eveline Reisenauer Datum: 15.10.2019

Kapitel 1
Das Forschungsprojekt DIWAN
Diversität und Wandel der Erziehung in Migrantenfamilien



Migrantenfamilien

Erziehungs-
vorstellungen und
-praktiken von zugewanderten
Eltern

- Surveydaten zum Wandel von Erziehung
- Surveydaten zur Diversität von Erziehung
- Gruppendiskussionen mit zugewanderten Eltern

Fachpraxis

Angebote der Eltern- und
Familienbildung

- Dokumentenanalyse von Elternmaterialien
- ExpertInneninterviews
- Online-Fachkräftebefragung

4

Kapitel 1


Das Forschungsprojekt DIWAN

Forschungsstand

Familienbildungspraxis in der Migrationsgesellschaft

„Es fehlen insgesamt empirische Forschungen, die die *familienbezogene Bildungspraxis* in ihren Ansätzen, Leistungen und Fragestellungen transparent machen, insbesondere auch in Bezug auf Migrationsthematiken.“ (Geisen/ Illner/ Kleint/ Schirmmacher 2019: 11; Hervorh. E.R.)

Vortragende: Eveline Reisenauer Datum: 15.10.2019



5

Kapitel 2.1


Wandel der Erziehung in Migrantenfamilien

ExpertInneninterviews

Wandel der Erziehung in Migrantenfamilien seit den 1980er Jahren bis heute:

- Diversität von Migrantenfamilien
 - Migration: Herkunftsländer, Migrationsgenerationen, Bildungsniveau, ...
 - Familie: Pluralität von familialen Lebensformen
 - Erziehung: Unterschiedliche Erziehungsvorstellungen und -praktiken von MigrantInnen und Nicht-MigrantInnen
- Zusammenarbeit mit Eltern in Erziehungsfragen
 - Einbezug von MigrantInnen und Migrantenselbstorganisationen
 - Anpassung von Förderangeboten an Bedarfe
 - Spezifische Beratungsthemen (?)
 - Ressourcenorientierung

Vortragende: Eveline Reisenauer Datum: 15.10.2019



6

Kapitel 2.2

DJJ
Deutsches Jugendinstitut

Adressierung in Elternmaterialien

Dokumentenanalyse

Arten von Elternmaterialien

Vortragende: Eveline Reisenauer Datum: 15.10.2019

7

Kapitel 2.2

DJJ
Deutsches Jugendinstitut

Adressierung in Elternmaterialien

Dokumentenanalyse: Migrantenfamilien

1984
(IAF_Zeitschrift_1984_4)

„Mit dem Begriff ‚**Bi-nationale Familie**‘ bezeichnen wir eine Familie, in der die Elternteile aus **zwei verschiedenen Ländern** kommen und **unterschiedliche kulturelle Normen und Werte** mitbringen.
Situation und Status dieser Familien **unterscheiden sich von Gastarbeiterfamilien**, die normalerweise gerne mit Landsleuten zusammen in einem ‚**Ghetto**‘ leben und deshalb eher die Traditionen und die Mentalität der eigenen Kultur behalten, da es nicht sehr viele Berührungspunkte mit der deutschen Gesellschaft gibt.“

2017
(IAF_Zeitschrift_2017_2)

„**Interkulturelle Familien sind Familien in Vielfalt**, sind **globale Familien**. Der Begriff Familien mit Migrationshintergrund engt ein und beschreibt nicht die Diversität der Familien, die er formal umfasst. So subsumiert er z.B. alt und neu zugewanderte Familien, geflüchtete Familien sowie binationale Familien. Jede dieser Untergruppen selbst stellt wiederum in sich eine höchst heterogene Gruppe dar. Dies ist jedoch **nicht die einzige Diversitätskomponente**. Hinzu kommt eine Vielfalt von Formen, wie Familie und Elternschaft gelebt wird. [...] Ähnliches gilt für Elternschaft [...].“

8

Kapitel 2.2

Adressierung in Elternmaterialien

Dokumentenanalyse: Zielgruppenspezifische Ansprache

Elternbriefe allgemein (ANE_Elternbrief_01_2017)	Elternbriefe für türkische MigrantInnen (ANE_Elternbrief_tk-dt_01 + _02)
<ul style="list-style-type: none"> „Ihr Kind ist da – wir gratulieren!“ „Wir, das sind die Mitarbeiter des Arbeitskreis Neue Erziehung e.V. (ANE): Pädagogen, Psychologen, Kinderärzte, Erzieher – Frauen und Männer. Die meisten von uns haben selbst Kinder und wissen aus eigener Erfahrung, wie viele Fragen aufkommen, wenn man zum ersten Mal Mutter oder Vater wird.“ 	<ul style="list-style-type: none"> „Es war an einem Samstag. Oktay kehrte vom Markt zurück. Die Art, wie er die Treppe hochstieg [...] ließ mich ahnen, daß etwas vorgefallen war.“ „Obwohl bei uns zu Hause türkisch gesprochen wurde, lernte ich in der Schule schnell deutsch und spreche es heute einwandfrei. Oktay spricht Deutsch mit Akzent [...]. Sein Türkisch ist besser als meines.“

Vortragende: Eveline Reisenauer Datum: 15.10.2019

Kapitel 2.2

Adressierung in Elternmaterialien

Dokumentenanalyse: Alltagsbelastungen von Migrantenfamilien

- „Unterschiedliche **prekäre Lebenslagen**, sei es aus ökonomischen Gründen, [...] oder dem **Migrationshintergrund** geschuldet“ (BKE_Zeitschrift_Info_2004_1)
- „**Familien in kritischen und krisenhaften Lebenssituationen**, also auch **Migranten- und Flüchtlingsfamilien**“ (2016_2)
- „in einem **sozialen Brennpunkt mit hohem Migrationsanteil**“ (2010_3)
- „**schwierigen Problemkonstellationen** (z.B. hoch strittige Eltern, **Migrantenfamilien mit geringen Deutschkenntnissen**, sozial belastete Familien)“ (2011_2)
- „**Armut** kann durch **Migrationserfahrung** geprägt sein.“ (2004_3)
- „Auch **Veränderungen in der familiären Kontinuität** durch **Migration** oder Trennung sind Erfahrungen, die verarbeitet werden müssen und Ressourcen verbrauchen.“ (2009_3)
- „**Risiko- bzw. Wirkfaktoren**, die auf eine Familie und ihre erzieherischen Kompetenzen **im Verlauf ihrer Migration** Einfluss genommen haben (z.B. Gewalterfahrungen auf der Flucht oder Entwurzelungserfahrungen bei unzureichender Migrationsvorbereitung), aber auch Belastungen, die **durch die Aufnahmegesellschaft** auf Migrationsfamilien einwirken (z.B. Rassismus, Diskriminierung, Ausschluss von gesellschaftlicher Partizipation).“ (2018_1)

Vortragende: Eveline Reisenauer Datum: 15.10.2019

10

Kapitel 2.3 DJJ
Deutsches
Jugendinstitut

Herausforderungen für die Familienbildung

Fachkräftebefragung

- Untersuchung migrationsbedingter Herausforderungen für die Eltern- und Familienbildung
- Teilstandardisierte Online-Befragung von 700 Fachkräften
- Adressverteiler, u.a.
 - Familienbildungseinrichtungen/ große Träger: Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE), Evangelische Arbeitsgemeinschaft Familie (eaf), Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e.V. (AKF), Arbeiterwohlfahrt (AWO), ...
 - „Beratungsführer online“ der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung e.V. (DAJEB)
 - ElternbegleiterInnen „Elternchance ist Kinderchance“, „Elternchance II“ (?)
 - weitere ??

Vortragende: Eveline Reisenauer Datum: 15.10.2019 11

Kapitel 3 DJJ
Deutsches
Jugendinstitut

Diskussion

Familienbildung für Migrantenfamilien

- Welche Akzente werden aktuell in der migrationsbezogenen Eltern- und Familienbildung gesetzt?
- Welche migrationsbedingten Herausforderungen sehen Sie gegenwärtig für die Eltern- und Familienbildung?
- Weitere Anmerkungen zum Projekt DIWAN?

Vortragende: Eveline Reisenauer Datum: 15.10.2019 12



GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Eveline Reisenauer
reisenauer@dji.de